

■ Gasthausbrauerei

«Das ‹Burgdorfer› will mit ‹seinen› Vereinen feiern»

Umzug und Weihfest zum zehnjährigen Jubiläum der Burgdorfer Gasthausbrauerei

Am kommenden Freitagabend feiert die Burgdorfer Gasthausbrauerei ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum. Warum sie dies bereits um 19 Uhr in der nicht gerade alltäglichen Form eines Umzuges mit den Burgdorfer Vereinen macht und was das Publikum vom Jubiläumfest im Schützenhaus erwarten darf, wollte «D'REGION» von Diplombraumeister Joachim Kilian wissen.

«D'REGION»: Es scheint, dass halb Burgdorf Aktien der Burgdorfer Gasthausbrauerei hat, also wird sich auch halb Burgdorf erinnern können, dass Sie schon letztes Jahr ein Jubiläum gefeiert haben. Darf man vom Burgdorfer Bier jetzt jedes Jahr ein Jubiläumsfest erwarten?

Joachim Kilian (lacht): Wir Brauer sind tatsächlich ein lustiges Völkchen und so ist uns jeder Anlass recht, ein kleines Fest zu machen... Im Ernst: Im letzten Jahr haben wir die zehnte Ausgabe der Generalversammlung der Aktionäre gefeiert. Unser Gründungsjahr – das erkennen Sie auf jedem Bierglas – ist das Jahr 1999, folglich können wir heuer unser Glas auf das Zehnjährige erheben.

«D'REGION»: Sie heben diese Gläser am kommenden Freitag nun, wie man eigentlich erwarten konnte, an einem Fest im Schützenhaus. Vorher führen Sie aber noch einen Umzug aus der Oberstadt ins Schützenhaus durch. Warum gerade das?

Kilian: Das hat mehrere Gründe. Zum einen hat uns der frühere Stadtpräsident resp. die Stadt Burgdorf zur erwähnten zehnten GV die Fahne geschenkt, die wir uns schon lange für die Kennzeichnung unseres Betriebsstandortes gewünscht hatten. Dem Brauteam und dem Verwaltungsrat wurde indessen schnell klar, dass es – gerade im Jubiläumsjahr – nicht statthaft wäre, dieses schöne Geschenk klammheimlich in einer Nacht-und-Nebel-Aktion aufzu-



Diplombraumeister Joachim Kilian: «Die Reaktionen der Vereine haben uns überrascht, gefreut – und zum Teil sogar gerührt.»

Bild: Steffi Rehkate

ziehen. Vielmehr wollten wir die Fahne möglichst festlich und im Beisein von möglichst vielen Freunden hissen. Also haben wir uns auf den alten Brauch der Fahnenweihe besonnen, bei dem eine neue Fahne von bestehenden Fahnen willkommen geheissen wird.

«D'REGION»: Und wo haben Sie diese alten Fahnen gefunden?

Kilian: Mitte Februar haben wir die Burgdorfer Vereine, deren Kontaktdaten wir herausgefunden hatten, angeschrieben und gefragt, ob sie unsere Fahne mit ihrer Fahne aus der Oberstadt zum nachmaligen Standort ins Schützenhaus geleiten wollen. Dahinter verbirgt sich denn auch ein weiterer Grund für den Umzug: Nachdem wir die zehnte GV mit unseren Aktionären gefeiert hatten, war uns daran gelegen,

das Zehnjährige mit möglichst vielen Burgdorfern zu feiern. Und wo sind diese – angesichts des reichen Vereinslebens der Stadt – besser repräsentiert als in den Vereinen? Kommt dazu: Die Burgdorfer Gasthausbrauerei würde nicht bestehen, wenn sie nicht von Beginn weg von den Vereinen eine dermassen grosse Unterstützung erhalten hätte. Die ersten Aktien zeichneten die Stammvereine im Schützenhaus fast im Alleingang. Und noch heute ist das Burdlefer von manchem Vereinsstammtisch nicht wegzudenken. Vor diesem Hintergrund war es uns ein grosses Anliegen, einmal etwas zurückzugeben: Das Burgdorfer will mit «seinen» Vereinen feiern.

«D'REGION»: Wie war die Reaktion der Vereine?

Kilian: Das Feedback hat uns überrascht, gefreut – und zum Teil sogar gerührt. Wir wissen von Vereinen, die eigens mit Aufwand eine Fahne schneiden, um mitmachen zu können. In anderen Vereinen fühlen sich die Aktiven zu alt, um noch mitzumarschieren, entsenden aber einen noch rüstigen Fähnrich. Wieder andere haben sich initiativ gemeldet und uns gebeten, mitmachen zu dürfen. So etwa ein ortsferner Verein, in dem sich aber «viele Heimweh-Burgdorfer» befänden. Insgesamt marschieren jetzt in unserem Saubannerzügli mindestens 30 Vereine mit wohl über 380 Angehörigen mit. Für uns ist das natürlich eine grosse Freude.

«D'REGION»: Was passiert, nachdem der Umzug das Schützenhaus erreicht hat?

Kilian: Um etwa 19.45 Uhr gibt es zum einen den offiziellen Festakt mit Ansprachen unseres Verwaltungsratspräsidenten Res Zbinden, dem Schenkenden Franz Haldimann und – wahrscheinlich – Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch. Wenn wir die Fahne zum ersten Mal hissen, wird sie von mindestens 15 Vereinsfahnen salutiert werden! Zum anderen findet im Schützenhaus das Jubiläumsfest statt. Die Mitmarschierenden holen sich ihren Lohn, zwei Füllungen Bier und eine vom Schützenhaus gespendete Bratwurst. Das Publikum und die Burgdorfer Bevölkerung erhalten Bier und Brau-

erei-Spezialitäten aus der Schützenhaus-Küche zu Spezialpreisen wie vor zehn Jahren. Das Schönste daran ist aber, dass die Vereine gleich selber fürs Rahmenprogramm sorgen.

«D'REGION»: Wie kann man sich das vorstellen?

Kilian: Die mitmarschierenden Musikformationen erhalten im Schützenhaus eine Auftrittsmöglichkeit. Wir erleben also Konzerte der Stadtmusik, der Jagdhornbläsergruppe Spielhahn, des Fűrwehrrhörli, des Jodlerklubs, der Steelband und schliesslich der Guggenmusik Noteschletzer. Jeder Verein hat eine andere Bühne, bei schönem Wetter möglichst oft draussen auf der Wynigen-Terrasse. Wie an einem bunten Jahrmarkt wird es also im Schützenhaus aus allen Ecken und Enden tönen und lachen. Ein Fest ganz im Sinne einer Brauerei!

Interview: Stefan Herrmann

Umzug mit 30 Vereinen

Der Umzug formiert sich am 15. Mai in der Oberstadt und marschiert dort um 19 Uhr ab. Die Route führt über den Staldenkehr und die Rösslikreuzung vorbei zum Schützenhaus (wo er sich auf der Schützenmatte auflöst). Das Publikum ist herzlich eingeladen, am anschliessenden Fest im Schützenhaus teilzunehmen. Weitere Informationen finden sich auf www.burgdorferbier.ch/fahnenweihe.htm.

■ Marktlaubenkeller

Die Emme – Magie eines Flusses

Ausstellung von Ueli Gerber im Marktlaubenkeller

Die Idee zu seiner neuen, eben eröffneten Ausstellung kam dem Burgdorfer Künstler Ueli Gerber bei einem

«Dieser Vorgang des sich Erinnerns, der konkrete Ereignisse ebenso beinhaltet wie diffuse Stimmungen und Gefühle,